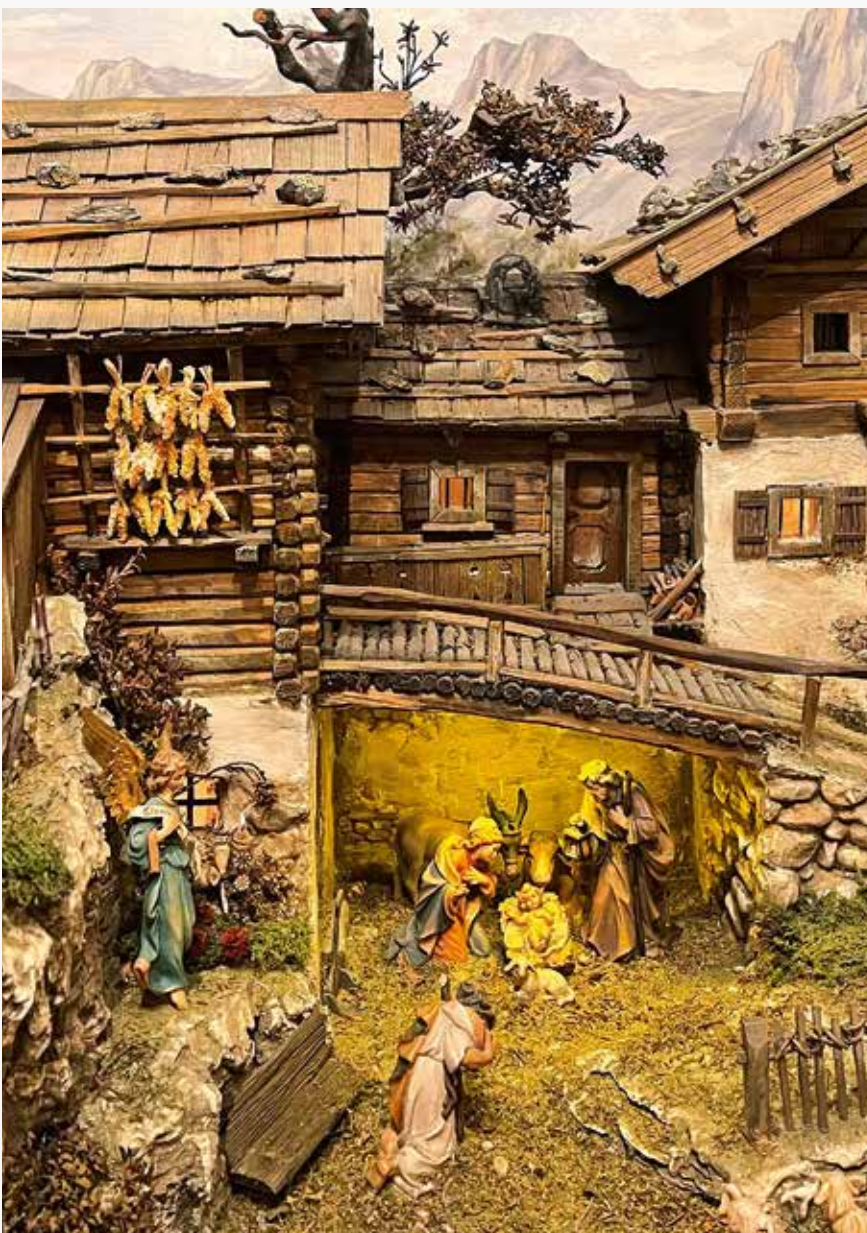


UNSERE Gemeinde

www.kirchbichl.at

DAS INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE KIRCHBICHL



SCHÖNE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE
FÜR DAS NEUE JAHR 2021!

Vorwort
Bürgermeister
Seite 2–3

Informationen aus
dem Gemeinderat
Seite 4–6

Ausschüsse / Vereine
Seite 6–10

Sport
Seite 10–15

Gemeindesplitter
Seite 16–20

Amtliche Mitteilungen
Seite 20–24

Tourismus
Seite 24

Veranstaltungs-
kalender 2021
Seite 25–27

Statistische Daten
Seite 27

INTERESSANT, AKTUELL UND INFORMATIV

**Inhalt**

Vorwort Bürgermeister
Seite 2-3

Informationen aus dem
Gemeinderat
Seite 4-6

Ausschüsse / Vereine
Seite 6-10

Sport
Seite 10-15

Gemeindesplitter
Seite 16-20

Amtliche Mitteilungen / Infos
Seite 20-24

Tourismus
Seite 24

Veranstaltungskalender 2021
Seite 25-27

Statistische Daten
Seite 27

Liebe Kirchbichlerinnen und Kirchbichler! Geschätzte Leser!



abverlangt. Durch unsere Disziplin gelang es jedoch, die Verbreitung des Virus zu verlangsamen und die Zahl der Neuinfektionen zu senken, so dass nach einigen Wochen die strengen Maßnahmen gelockert werden konnten. Auch wenn wir im Sommer größtenteils auf Veranstaltungen und ferne Urlaubsreisen verzichten mussten, erhielten wir zumindest ein Stück mehr „Normalität“ zurück. Doch das Virus ist nach wie vor unter uns, dies wurde im Herbst leider mehr als deutlich. Die Zahl der Infizierten stieg nach den Sommermonaten drastisch an, weshalb wir uns Anfang November dem zweiten Lockdown stellen mussten. Wie im Frühling waren wir wieder gezwungen, auf vieles zu verzichten, das unser Leben ausmacht: auf Freizeitgestaltung, Kultur, Sport und die Gastronomie. Doch dieser vergleichsweise „milde“ zweite „Lockdown“ brachte im Hinblick auf die Verringerung des Infektionsgeschehens nicht den gewünschten Erfolg. Daher wurden mit der COVID-19-Notmaßnahmenverordnung, welche mit 17. November in Kraft trat, weitere Verschärfungen getroffen. Diese werden uns leider auch wirtschaftlich schwer treffen. Aber wir dürfen nicht vergessen – es geht nun um die Gesundheit von uns allen! Ein drohender Zusammenbruch des Gesundheitssystems muss mit aller Kraft verhindert werden.

Ein weiterer Schritt wurde mit einer landesweiten Aktion Anfang Dezember gesetzt. Unter dem Motto „Tirol testet“ erhielten alle Bürgerinnen und Bürger die Chance, sich freiwillig und kostenlos auf COVID-19 testen zu lassen. Auf diese Weise sollten unbekannte und oft unbemerkte Coronainfektionen entdeckt und Infektionsket-

Das Jahr 2020 stellte die ganze Welt vor große Herausforderungen. Zu Beginn des Jahres hätte es wohl kaum jemand für möglich gehalten, dass das COVID-19-Virus derart einschneidende Auswirkungen haben würde. Doch die Lage spitzte sich leider rasch zu und so befanden wir uns bereits im März 2020 im ersten „Lockdown“. Die Gastronomie, Geschäfte die nicht der Grundversorgung dienen, Dienstleistungsbetriebe, Freizeiteinrichtungen, Sportstätten uvm. mussten schließen, der reguläre Schul- und Kindergartenbetrieb wurde eingestellt und schließlich sämtliche Tiroler Gemeinden unter Quarantäne gestellt. So durften wir das Gemeindegebiet und in weiterer Folge unseren Wohnsitz nur noch in Ausnahmefällen verlassen. Diese Maßnahmen waren hart und haben einiges von uns

Impressum

Medieninhaber:
Gemeinde Kirchbichl
6322 Kirchbichl

Unternehmensgegenstand:
Unabhängige und überparteiliche
Quartalszeitschrift zur Information der
Kirchbichler Bevölkerung

Redaktion:
Mag. Nadine Klocker

Fotografie:
stock.adobe.com: Floydine,
elenabdesign

Gestaltung:
Aspektwerbung
www.aspektwerbung.at

Druck:
Aschenbrenner, Kufstein

Für den Inhalt verantwortlich
Bgm. Herbert Rieder

**DAS INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE KIRCHBICHL**

ten unterbrochen werden. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern, die im Rahmen der Testaktion im Einsatz waren und uns tatkräftig unterstützt haben, ganz herzlich bedanken!

Nun heißt es jedoch weiterhin Zusammenhalten und Zusammenarbeiten! Nur gemeinsam kann es uns gelingen, die Zahl der täglichen Neuinfektionen zu senken. Daher bitte ich euch auch während der Weihnachtsfeiertage und zu Silvester um strikte Einhaltung der Hygienemaßnahmen sowie der geltenden gesetzlichen Regelungen.

Das Jahr 2020 hätte wohl ungewöhnlicher nicht sein können, trotz allem konnte in unserer Gemeinde einiges umgesetzt werden:

- Ausbau der Breitbandinfrastruktur in den Bereichen Kastengstatt inkl. der Primagaz-Siedlung, im Siedlungsraum der Gemeinestraßen Sonnen-, Schönfeld-, Flur-, Garten-, KTW- und Salvenstraße
- Neubau des Trinkwasserversorgungsnetzes für das gesamte untere Bichlwang
- Erweiterung des Urnenfriedhofs
- Errichtung einer Photovoltaikanlage (170 kWp) beim Wohn- und Pflegeheim Kirchbichl
- Erneuerung der KTW Straße sowie des Flößerweges
- Umbau der Bushaltestelle beim Musikprobelokal in Kirchbichl

- Eröffnung des Jugendtreffs JUKI für unsere Kirchbichler Jugend
- Errichtung sechs neuer Schutzwege und zwar in der Strandbadstraße beim „Nadler-Hof“, in der Oberndorferstraße im Nahbereich „Pellegrini“, bei der Werkstatt der evangelischen Diakonie sowie beim M-Preis, in der Lindenstraße bei der ehemaligen „Auerstube“ und in der Ulricusstraße bei der Mittelschule

Dem Gemeinderat, allen Gemeindebediensteten und Vereinsverantwortlichen sowie den zuständigen Fachleuten in den verschiedensten Behörden und Institutionen gebührt ein herzliches Vergelt's Gott für die geleistete Arbeit und laufende Unterstützung!

*Weihnachten ist oft ein lautes Fest.
Es tut uns aber gut,
ein wenig still zu werden,
um die Stimme der Liebe zu hören.*

(Papst Franziskus)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Kirchbichlerinnen und Kirchbichler sowie unseren Gästen, ein erfülltes Fest und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2021!

Euer Bürgermeister:

Herbert Rieder





Sitzung vom 24.09.2020

**Gemeinde Kirchbichl:
Neuerlassung der
Vergnügungsteuer-
verordnung**

Information und Beschlussfassung über die Neuerlassung der Vergnügungssteuerverordnung aufgrund einer Änderung der gesetzlichen Grundlagen

**Gemeinde Kirchbichl:
Erweiterung Kinder-
garten und Volksschule
Bruckhäusl**

Information und Grundsatzbeschluss über die notwendige Erweiterung des Kindergartens und der Volksschule Bruckhäusl

**Gemeinde Kirchbichl:
Grundsatzbeschluss
Strandbad General-
sanierung**

Information und Grundsatzbeschluss zur notwendigen Generalsanierung des Strandbadgebäudes inkl. Kabinentrakt

**Gemeinde Kirchbichl:
Breitbandausbau –
Bereitschaftsvertrag
STW, Nutzungsüberlas-
sung Leerverrohrung
A1 Gratten - Luech und
Gratten – KTW-Straße**

- a) Bereitschaftsvertrag STW:
Information und Beschlussfassung über den Abschluss eines Bereitschaftsvertrages mit der STW
- b) Nutzungsüberlassung Leerverrohrung A1:
Information und Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages zur Einräumung von uneingeschränkten, unwiderrufbaren Nutzungsrechten an Rohren mit A1

**Nil Johann, Viktor
Kaplan Straße 6:
Veräußerung der Gp.
624/2, KG Kirchbichl –
Bebauungsplan**

Information und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes für das Grundstück Gp. 624/2, KG Kirchbichl

**Steiner Florian, Glau-
rachstraße 3: geän-
derte Beschlussfassung
nach Vorgabe der Lan-
desregierung – „Ände-
rung der Grünzonen“**

Information über die privatrechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Kirchbichl und Hr. Steiner (Sichtschutz Grünstreifen) und Beschlussfassung über den Antrag auf Entlassung aus der überörtlichen Grünzone

**Orgler Walter,
Häringerstraße 8: Tief-
weg – Raumordnungs-
vertrag, Änderung des
Flächenwidmungs-
planes, Erlassung
Bebauungsplan**

- a) Raumordnungsvertrag
Information und Beschlussfassung über den Raumordnungsvertrag zwischen der Gemeinde Kirchbichl und Hr. Orgler Walter
- b) Änderung des Flächenwidmungsplanes:
Information und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 751/4, KG Kirchbichl
- c) Erlassung Bebauungsplan:
Information und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 751/4, KG Kirchbichl

**Gemeinde Kirchbichl:
Aufhebung des allge-
meinen und ergänzen-
den Bebauungsplanes
„Oberndorferstraße I
und Ia (Brändle) aus
dem Jahre 2009**

Information und Beschlussfassung über die Aufhebung der nachfolgenden Bebauungspläne aufgrund der bevorstehenden Rechtskraft des „neuen“ Bebauungsplanes vom 03.07.2020, GZl. FF078/20:

- a) allgemeiner Bebauungsplan vom 22.09.2009, GZl. 157/09, mit dem Bewilligungsvermerk der Aufsichtsbehörde vom 03.12.2009, GZl. Ve1-2-511/85-2
- b) ergänzender Bebauungsplan vom 22.09.2009, GZl. 158/09 mit dem Bewilligungsvermerk der Aufsichtsbehörde vom 03.12.2009, GZl. Ve1-2-511/85-2

**Treichl Remo, Römer-
weg 4/1 – „Obing“
Autowerkstatt: Raum-
ordnungsvertrag,
Änderung des Flächen-
widmungsplanes, Erlas-
sung Bebauungsplan**

- a) Raumordnungsvertrag:
Information und Beschlussfassung über den Raumordnungsvertrag zwischen der Gemeinde Kirchbichl und Hr. Treichl
- b) Änderung des Flächenwidmungsplanes:
Information und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1657, KG Kirchbichl
- c) Erlassung Bebauungsplan Information und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes für Gp. 1657, KG Kirchbichl



Binder Johanna und Romuald: Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gpn. 693/3 und 693/4, KG Kirchbichl

Information und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes für die Grundstücke Gpn. 693/3 und 693/4, KG Kirchbichl

Leobacher Engelbert, Oberndorferstraße 18: große Renovierung des Objektes ehem. Bäckerei Mitterer

Information und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes für das Grundstück Gp. 1035/1, KG Kirchbichl

Gemeinde Kirchbichl: Erlassung eines Bebauungsplanes nördlich der Kirchgasse

Information und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes für die Grundstücke Gpn. 642/12, 642/13, 642/15, 642/16, 642/20, 642/19 und 642/18, KG Kirchbichl, nördlich der Kirchgasse

Sitzung vom 15. Oktober 2020

Gemeinde Kirchbichl: Zufahrt Scania Real Estate Österreich GmbH, KTW Straße 12

Information und Beschlussfassung über die

- Übernahme von Teilflächen der Gp. 1303, KG Kirchbichl, ins Öffentliche Gut der Gemeinde Kirchbichl sowie
- Widmung dieser Flächen für den Gemeingebrauch gemäß Tiroler Straßengesetz

Gemeinde Kirchbichl: Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020

Information und Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020

Sitzung vom 26. November 2020

Gemeinde Itter: Ausbau der Breitbandinfrastruktur durch die Gemeinde Itter im Gemeindegebiet von Kirchbichl

Information und Beschlussfassung über den Ausbau der Breitbandinfrastruktur durch die Gemeinde Itter im Bereich „Siedlungsraum Rainhäuslstraße“ im Gemeindegebiet von Kirchbichl

- Beschluss über die Zulässigkeit des Netzausbaues der Gemeinde Itter im Bereich „Rainhäusl“ im Gemeindegebiet von Kirchbichl
- Beschluss über den Verzicht der Gemeinde Kirchbichl in diesem Bereich passive Breitbandinfrastruktur zur errichten (Parallel-Infrastruktur)

Gemeinde Kirchbichl: Neuerlassung der Vergnügungssteuerverordnung

Information und Beschlussfassung über die erneute Neuerlassung der Vergnügungssteuerverordnung

BAU.WERK Projektentwicklung & Bauträger GmbH: 2. verkürzte Auflage – Bebauungsplan „Steinergrund“

Information und Beschlussfassung über die Hinzunahme des Grundstücks Gp. 997/2, KG Kirchbichl, (ehemalige Hofstelle „Nadler“) zum Planungsgebiet und Festlegung - besondere Bauweise

Mag. (FH) Kolland Manfred, Bebauung Mooshäusl: Gp. 700/1, KG Kirchbichl

- Raumordnungsvertrag: Information und Beschlussfassung über den Raumordnungsvertrag zwischen der Gemeinde Kirchbichl und Hr. Mag. (FH) Manfred Kolland
- Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes: Information und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich „Mooshäusl bis Schießstandstraße“

Birgit Orgler-List und Franz Orgler, Moorstraße 46, 48: Löschung der Vorkaufsrechte der Gemeinde Kirchbichl C-LNR 1 ob EZ 16 und 486

Information und Beschlussfassung über die Löschung des Vorkaufsrechtes C-LNR 1 ob EZ 1696, GB 83007 Kirchbichl sowie die Löschung des Vorkaufsrechtes C-LNR 1 ob EZ 486, GB 83007 Kirchbichl

Eigentümergeinschaft Gp. 1106/1 - Gemeinde Kirchbichl: Übernahme der Zufahrtsstraße (Teilbereich der Schönfeldstraße) in das Öffentliche Gut der Gemeinde Kirchbichl

Information und Beschlussfassung über die

- Übernahme der Gp. 1106/1, KG Kirchbichl, in das Öffentliche Gut der Gemeinde Kirchbichl sowie
- Widmung der Gp. 1106/1, KG Kirchbichl für den Gemeingebrauch gemäß Tiroler Straßengesetz



**Gemeinde Kirchbichl:
Verordnung über die
Erhebung von
Friedhofsbenützungsg-
ebühren**

Information und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung über die Erhebung von Friedhofsbenützungsg-ebühren

**Gemeinde Kirchbichl:
e5-Jahresplanung**

Information und Beschlussfassung über die e5-Jahresplanung 2021 der Gemeinde Kirchbichl

**Steuern – Abgaben –
Gebühren – Sonstige
Entgelte 2021**

Information und Beschlussfassung über die geplanten Festlegungen der Steuern, Gebühren, Abgaben und sonstigen Entgelte für das Jahr 2021

**Scharnagl Georg
„Pranzenhof“, Arron-
dierung: Änderung des
Flächenwidmungspla-
nes, Teilfläche der Gp.
926/1, KG Kirchbichl**

Information und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche der Gp. 926/1, KG Kirchbichl, von derzeit Freiland in Sonderfläche Hofstelle gemäß § 44 TROG

**Gemeinde Angath:
Ausbau der Breitband-
infrastruktur durch die
Gemeinde Angath im
Gemeindegebiet von
Kirchbichl**

Information und Beschlussfassung über den Ausbau der Breitbandinfrastruktur durch die Gemeinde Angath im Bereich Libhartgut bis Heinzenstraße im Gemeindegebiet von Kirchbichl

- a) Beschluss über die Zulässigkeit des Netzausbaues der Gemeinde Angath im Bereich „Libhartgut und Heinzenstraße“ im Gemeindegebiet von Kirchbichl
- b) Beschluss über den Verzicht der Gemeinde Kirchbichl in diesem Bereich passive Breitbandinfrastruktur zu errichten (Parallel-Infrastruktur)

**Mauracher Margit -
Gemeinde Kirchbichl:
Übernahme der Feld-
gasse in das Öffentli-
che Gut der Gemeinde
Kirchbichl**

Information und Beschlussfassung über die

- a) Übernahme der Gp. 1126/1, KG Kirchbichl, in das Öffentliche Gut der Gemeinde Kirchbichl sowie
- b) Widmung der Gp. 1126/1, KG Kirchbichl, für den Gemeingebrauch gemäß Tiroler Straßengesetz

AUSSCHÜSSE / VEREINE



**Infos aus dem
Umweltausschuss**

von GR Mag. Franz Hörmann –
Obmann des Umweltausschusses



**Kirchbichl – stärkste der 11
auditerten Energiegemeinden Tirols**

Die klassische e5-Gala konnte aufgrund der aktuellen Bestimmungen in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden. Nichtsdestotrotz wurden bei mehreren Vor-Ort-Gemeindebesuchen elf von insgesamt 50 Gemein-

den für die erfolgreiche Umsetzung von Energieeffizienz-Maßnahmen mit weiteren e's ausgezeichnet. Bis zum Jahr 2050 will Tirol seinen Energiebedarf selbst decken und gänzlich auf fossile Energieträger verzichten.

Eine Aufgabe, bei der den Gemeinden mit ihrem direkten Draht zur Bevölkerung eine ganz besondere Rolle zukommt. Wer glaubt, diese Aufgabe wäre in Zeiten von Corona in den Hintergrund gerückt, täuscht sich. Tirols e5-Gemeinden halten weiter an Investitionen in Photovoltaik-Anlagen, erneuerbare Heizungssysteme, Renaturierung, Entsiegelung und vielem mehr fest und können dabei auch auf kombinierbare Fördertöpfe zu-



Das e5-Team der Gemeinde Kirchbichl freut sich über die neuerliche Auszeichnung v.li.: Mag. Rainer Krismer (e5-Berater), GR Franz Hörmann, Bgm. Herbert Rieder, Ing. Andreas Egger

rückgreifen. „Damit die Gemeinden trotz Corona-bedingter Einnahmeverluste weiter in die erneuerbare Energiezukunft investieren können, stellen wir seitens des Landes über den Gemeindeausgleichsfonds zusätzliche Mittel zur Verfügung. Es geht mehr denn je darum, mit der Energiewende regionale Kreisläufe zu stärken, die Konjunktur zu beleben und Arbeitsplätze zu sichern“, weiß LHStv Josef Geisler um die besondere Situation.

Die e5-Lorbeeren hat sich Kirchbichl (e5) jedenfalls reichlich verdient. Die Gemeinde ist bereits seit 2006 beim e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden dabei und konnte heuer einen Umsetzungsgrad von 67 Prozent erreichen – die langjährige konsequente Arbeit zahlt sich aus. Der große Innovationsgeist der Gemeinde spiegelt sich beispielsweise darin wider, dass die kommunalen Biodiversitätsflächen, wie der gemeindeeigene Obstanger, mit den umweltschonenden akkubetriebenen Geräten des Bauhofs gepflegt werden. Auch im Bereich Photovoltaik ist Kirchbichl eine von Tirols Top-Gemeinden. Und wer sein Elektroauto schnell, umweltschonend und bargeldlos tanken möchte, ist in Kirchbichl genau richtig. Weiters hervorzuheben sind die zahlreichen Förderungen vom E-Bike bis zur Umstellung auf umweltfreundliche Heizungssysteme. Besonders kundenfreundlich ist auch die

ganzjährige Abholung der Küchen- und Gartenabfälle.

„Es freut mich, dass die e5-Gemeinden in Sachen Klimaschutz, Energieautonomie und Nachhaltigkeit trotz widriger Umstände mit gutem Beispiel vorangehen. Gerade jetzt ist es wichtig, in Klimaschutzmaßnahmen zu investieren, weil die Gemeinden dadurch nicht nur krisenfest und klimafit werden, sondern es sich mittel- bis langfristig auch wirtschaftlich rechnet“, so Umweltlandesrätin LHStvin Ingrid Felipe.

Gemeinden als Schlüsselfiguren für die Energiewende

„Das e5-Programm dient dazu, möglichst viele Gemeinden anzuspornen, Energieeffizienz-Maßnahmen gezielt zu planen und bestmöglich umzusetzen“, erklärte DI Bruno Oberhuber.



v.li.: DI Bruno Oberhuber (GF Energie Tirol) und Bgm. Herbert Rieder (Foto: Energie Tirol)

„Gemeinsam können wir es schaffen, eine unabhängige, umweltschonende Energieversorgung Tirols umzusetzen. Zudem können durch Effizienzmaßnahmen und Investitionen in erneuerbare Energien, speziell im Gebäudebereich, die langfristigen Betriebskosten stark gesenkt und das Gemeindebudget langfristig entlastet werden“.

e5- Gemeinden aktiv für eine lebenswerte Energiezukunft

Ziel des e5-Aktionsprogramms – Österreichs Bundes- und Landesprogramm für energiebewusste Gemeinden - ist es, Energieprozesse zu modernisieren, Energie effizienter und intelligenter zu nutzen und klimaschonende, erneuerbare Energieträger vermehrt einzusetzen. Auch die BürgerInnen der jeweiligen Gemeinden sollen optimal in die Realisierung der jeweiligen Projekte eingebunden werden. e5-Gemeinden bestimmen Energiebeauftragte, um bürgernah und auf kommunaler Ebene nachhaltige Themenbereiche wie Energie-Checks, Energiebuchhaltung, Hauswarteschulungen und Beratung für Energieerzeugung zu beleben. Bewertet werden die e5-Gemeinden ähnlich dem „Hauben Prinzip“ bei Restaurants: Im Rahmen einer jährlichen internen Evaluierung werden die Gemeinden je nach Umsetzungsgrad der geplanten und möglichen Maßnahmen bewertet und mit einem bis fünf e's ausgezeichnet.



Wohnen in Tirol: zukunftsweisend und klimafit Ökologisch bauen leicht wie nie!

Wie kann umweltfreundliches, leistbares Wohnen in Tirol gelingen? Das Land Tirol hat dazu ein umfassendes Maßnahmenpaket geschürt: gefördert werden beispielsweise ökologische Baustoffe, aber auch Dachbegrünung bis hin zu Fenstertausch und Abstellplätze für Fahrräder.

Neben der attraktiven „Raus aus Öl“ Förderung für den Tausch einer Öl- oder Gasheizung, bietet das Land Tirol weitere € 1.000,00 in Form eines Gewinnspiels.

Raus aus Öl und Gas – mitmachen und bis zu € 1.000,00 gewinnen

Aus allen Einreichungen wird per Losverfahren jeweils ein Haushalt für eine getauschte Öl- oder Gasheizung mit Umstieg auf ein erneuerbares Heizsystem prämiert. Auch die älteste und jüngste getauschte Ölheizung werden jeweils mit € 1.000,00 Umstiegsprämie belohnt. (Ausgewählt wird auf Basis des eingereichten Nachweises wie Typenschild, Rechnung o.Ä.) Das Einreichformular und weitere Informationen zum Wettbewerb gibt's unter www.energie-tirol.at/gewinnspiel.

Die neue ökologische Wohnbauförderung

Tirol auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit voran zu bringen und



Eine „grüne Lunge“ auf dem Dach (Foto: Energie Tirol)

gleichzeitig die Leistbarkeit des Wohnens zu gewährleisten – das sind die großen Herausforderungen der Wohnbaupolitik.

Mit 1. September 2020 wurde die Wohnbauförderung deshalb noch stärker ökologisch ausgerichtet. Wer ökologisch baut, erhält mehr und höhere Förderungen. Beispielsweise werden Photovoltaik-Anlagen, eine effiziente Warmwasserbereitung (Boiler zumindest der Klasse B) und Dachbegrünungen gefördert. Außerdem kommen ökologische Baustoffe in den Genuss einer höheren Förderung. Besonders die Nachverdichtung ohne weiteren Grundverbrauch, z.B. Aufstockungen bestehender Häuser, wird stärker gefördert. Damit wird der Zielsetzung entsprochen, Grund und Boden sparsam und zweckmäßig zu nutzen.

Im Bereich der umweltfreundlichen Mobilität werden Maßnahmen, wie die Errichtung von Fahrradabstellanlagen und Maßnahmen der vorbereitenden

Infrastruktur für Elektromobilität, wie z.B. die Leerverrohrung gefördert.

Fragen zu einem konkreten Bauvorhaben?

Die Expertinnen und Experten der Abteilung Wohnbauförderung des Landes Tirol Tel.: 0512 508 2732 E-Mail: wohnbaufoerderung@tirol.gv.at sowie Energie Tirol 0512-589913, E-Mail: office@energie-tirol.at stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Energie Tirol – aus Überzeugung für Sie da

Bei kurzen Fragen rufen Sie uns einfach an. In unseren tirolweiten Beratungsstellen beraten wir Sie ausführlich. Und bei komplexen Anliegen beraten wir Sie gerne direkt vor Ort bei Ihnen zu Hause.

Egal welche Beratungsform für Sie die beste ist, kontaktieren Sie uns unter Tirol 0512-589913, E-Mail: office@energie-tirol.at

**Redaktionsschluss für die April-Ausgabe
der Gemeindezeitung:**

Mittwoch, 10. März 2021



Jahreshauptversammlung der Landjugend Kirchbichl



Jungbauernschaft
Landjugend
Kirchbichl

Am 22. August fand im Gasthof Strandbad die Jahreshauptversammlung der Landjugend Kirchbichl samt Neuwahl statt. Der Einladung folgten neben den Vereinsmitgliedern auch Ortsbauernobmann Hannes Lanzinger und Ortsbäuerin Christine Lintner. Gemeinsam blickte man auf drei ereignisreiche Jahre, mit unterschiedlichsten Veranstaltungen und Ausflügen zurück. Unter der Leitung von Ortsbauernobmann Hannes Lanzinger wurde sodann der neue Ausschuss gewählt.



Der neugewählte Ausschuss: v.li. David Bramböck, Chiara Schwarzenbacher, Bernhard Hauser, Monika Hauser, Christian Lanzinger, Elisabeth Lanzinger, Andreas Gaisbacher, Jana Höpperger, Marcel Gasteiger (nicht im Bild: Jasmin Moser)

Obmann Christian Lanzinger, Ortsleiterin Monika Hauser und der gesamte neugewählte Ausschuss bedanken sich für das Vertrauen der Mitglieder und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten 3 Jahren.

Auch neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Interessierte ab 14 Jahren können sich gerne jederzeit bei Obmann Christian Lanzinger (0664 / 4945459) melden.

Der Bauernbund hat gewählt

Nach sechs Jahren haben die Bauernbundmitglieder – im Zuge der sogenannten Urwahlen – ihre Vertreter neu gewählt. So wurde GR Johann Lanzinger „Steger“ (Obmann), Thomas Falbesoner „Moosegg“ (Obmann-Stv.), Richard Schipflinger „Grabenmühle“ (Beisitz), Peter Gaisbacher „Waldschönauer“ (Kassier), Florian Steiner (Land-, Forstarbeiter), Johann Seekircher „Bacher“ (Beisitz), Josef Gasteiger „Brand“ (Pensionistenvertreter) und Roman Fuchs (Beisitz) das Vertrauen für die nächsten sechs Jahre geschenkt. Gemeinsam mit der Ortsbäuerin und dem Jungbauernobmann sowie der Ortsleiterin bilden sie den Ortsbauernrat.

Ein Dank gilt den ausgeschiedenen Mitgliedern: Reinhard Gasteiger, Andreas Schipflinger, Hansjörg Lintner und Peter Stöckl





Neuwahl bei den Kirchbichler Bäuerinnen

Nach Ablauf der 6-jährigen Funktionsperiode standen Wahlen in der Tiroler Bäuerinnenorganisation an. So kamen im September 2020 auch die Kirchbichler Bäuerinnen im Gasthaus Strandbad zusammen. Ortsbäuerin Christine Lintner konnte als Ehrengäste Vzbgm. Franz Seil, Bezirksbäuerin Ök-Rätin Margreth Osl, Gebietsbäuerin Sylvia Gasteiger, Landjugend-Ortsleiterin Monika Hauser und Obmann Christian Lanzinger sowie Ortsbauernobmann GR Hannes Lanzinger begrüßen.

Mit einem Rückblick auf die zahlreichen Aktivitäten der letzten Periode wurde der Abend eröffnet. Im anschließenden Wahlreferat erläuterte die Bezirksbäuerin die Schwerpunkte der Tiroler Bäuerinnenorganisation. Im Zuge der Wahl wurden Ortsbäuerin Christine Lintner und ihre Stellvertreterin Martina Lanzinger in ihren Funktionen bestätigt. Der Bäuerinnenausschuss für 2020 bis 2026 setzt sich weiters aus Elisabeth Auer, Stephanie Embacher, Elisabeth Fugger, Elisabeth Huber und Christine Schipflinger zusammen. Als Kassaprüferinnen fungieren Martha Gaisbacher und Eva Mühlegger.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern Maria Fritz, Eva Mühlegger, Martha Gaisbacher und Anja Gasteiger für ihre jahrelange engagierte Mitarbeit!



SPORT



Erfolgreiches Jahr für Marius Brandauer

Schwimmen, Mountainbiken, Laufen – am 15. August konnten wieder zahlreiche Nachwuchstriathleten beim Cross-Triathlon am Thiersee ihr Können unter Beweis stellen. Mit dabei war selbstverständlich auch das Kirchbichler Nachwuchstalent Marius Brandauer, der sich mit seinen hervorragenden Leistungen den Tiroler Meistertitel sicherte.

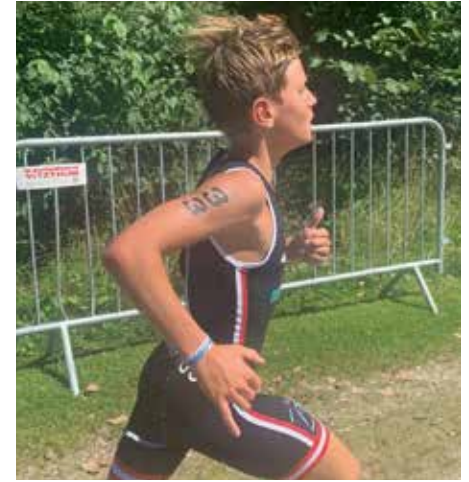
Am 22. August ging es für Marius nach Ferlach, wo am Ressnigteich die Österreichischen Meisterschaften im



Aquathlon stattfanden. Dort galt es 400 m beim Schwimmen und 2 km beim Laufen zu bewältigen. Marius konnte auch hier wieder mit seinen Leistungen überzeugen und durfte sich über die Bronzemedaille freuen.

Bei der Österreichischen Meisterschaft im Triathlon am 12. September in Traun trumps Marius ebenfalls groß auf und sicherte sich den Vizemeistertitel.

Herzliche Gratulation zu diesen großartigen Erfolgen!



Schützenkönigschießen der „BROOKS“



Am 03. Oktober starteten die Bruckhäusler wieder mit dem alljährlichen KK-Auslöschschießen in Schwoich in die neue Saison. Unter den 36 Schützinnen überzeugte heuer Miriam Brugger als zielsicherste Teilnehmerin und durfte sich über den Schützenkönigintitel freuen.

Bei den Jugendschützen sicherte sich Fabian Mariacher den begehrten Titel.

Wie im Vorjahr überzeugte Hans Oberhofer sen. mit einer ausgezeichneten Leistung und ging als Sieger der Allgemeinen Klasse hervor. Florian Riedmann und Patrick Thaler wurden auf die Plätze 2 und 3 verwiesen.

In der Jungschützenklasse durfte sich Lucas Haselsberger über den Titel freuen. Der 2. Platz ging an Markus Werlberger und Verena Ager errang Platz 3. In der Jugendklasse ging Fabian Mariacher als Sieger hervor. Er verwies Marco Berger und Felix Rathgeber auf die Plätze 2 und 3. Isabella Reichart konnte sich in der Klasse der Damen beim Serienschießen mit einer souveränen Leistung das erste Mal den Titel holen und sich vor Miriam Brugger und Julia Oberhofer behaupten. Neben großartigen sport-



Jungschützenkönig Fabian Mariacher und Schützenkönigin Miriam Brugger (Foto: Hans Oberhofer sen.)

lichen Leistungen freuten sich die „BROOKS“ vor allem über die zahlrei-

che Teilnahme, insbesondere im Jungschützenbereich.



TTC Raiba Kirchbichl – 1. Damen Bundesliga-News



Nach dem sensationellen Transfer-Coup, der mit Österreichs Nummer 2 Yuan Liu gelang, war die Motivation, nun bei den besten Bundesligaver-einen mitmischen zu können, riesengroß. Doch leider machte Corona einen dicken Strich durch diese Rechnung.

Bereits beim Österreich Cup, dem Opening, musste Kirchbichl auf die Vizestaatsmeisterin verzichten, da sie nach einem Besuch ihrer Mutter in China den Quarantänebestimmungen zum Opfer fiel und nicht rechtzeitig zurückreisen konnte. Zur 1. Sammelrunde war Kirchbichls Neuzugang wieder im Lande, jedoch ließ ein positives Corona-Testergebnis ein Antreten wieder nicht zu. Auch Kirchbichls Nummer 2 Sandra Fuchs fiel krankheitsbedingt aus. So musste auf die Edelreservisten Martina Kapfinger und Theresa Raich zurückgegriffen werden. Doch ohne spezielle Vorbereitung waren die Siegeschancen gering. Beim mit Spannung erwarteten Nachbarschaftsduell mit Kufstein musste Kirchbichl daher bedauerlicherweise eine Niederlage einstecken.

In der 2. Sammelrunde – wo Kirchbichl auf zwei starke Linzer Teams



v.re.: Sandra Fuchs, Yuan Liu und Teresa Oppelz mit ihrem Betreuer Gunnar Wallner

traf – kam Yuan endlich zum Einsatz. Obwohl die Vizestaatsmeisterin ihre Klasse bewies und alle Einzel für sich entscheiden konnte, musste der TTC Raiba Kirchbichl gegen den Tabellenführer LZ Linz eine 2:4 sowie gegen Seriensieger Linz Froschberg eine knappe 3: 4 Niederlage hinnehmen.

In der 3. Sammelrunde gelang endlich der erste Sieg. Gegen Bruck an der Mur erkämpften sich die Kirchbichlerinnen mit zwei Siegen von Yuan Liu und einem Sieg von Teresa Oppelz sowie dem Doppel Liu/ Oppelz in einem knappen Match ein 4:3.

Dramatisch ging es auch im 2. Spiel zu. Gegen Vizemeister Villach stand es nach zwei Siegen von Yuan Liu und einem Sieg von Teresa Oppelz nach den Einzeln 3:3 – wieder musste das Doppel entscheiden. Leider verloren Liu/ Oppelz knapp im 5. Satz und damit das Match 3:4.

Nach dem letzten Spiel am 19.12. in Linz gegen Stockerau wird die Herbsttabelle erstellt. Sofern es Corona zulässt, kommt es im Frühjahr zur Rückrunde und der Chance für Kirchbichl sich weiter vorne zu etablieren.

70 Jahre Tischtennis in Kirchbichl



Ein solches Jubiläum gehört ordentlich gefeiert, doch Corona-bedingt konnten weder Sektkorken knallen noch die bereits geplante österreichweite Tischtennis Veranstaltung – zu welcher sich bereits zahlreiche ehemaliger Stars angekündigt hatten

– abgehalten werden. Dem Anlass entsprechend aber dennoch ein Rückblick auf die „Meilensteine“ der letzten 70 Jahre:

1948 stößt Volksschullehrer Helmut Weber hinter'm „Senoner“ auf einige

Hobby-Tischtennispieler, mit denen er **1950** eine Tischtennis-sektion gründet.

Seit **1951** nimmt man am Tiroler Meisterschaftsbetrieb teil.

1961/62: erste Titel für SV Kirch-



bichl - Sektion Tischtennis; seither verging kein Jahr ohne Titel! Diese Bilanz spricht für sich: in Tirol wurden 50 Damen- und 26 Nachwuchsmannschaftstitel, 197 Landestitel in der Allgemeinen Klasse und 358 beim Nachwuchs in Individualbewerben, dazu zahlreiche Stockerplätze und Turniersiege erkämpft. Österreichweit brachte es Kirchbichl auf 27 Mannschaftstitel und 39 Einzel-/ Doppeltitel beim Nachwuchs, 1 Titel Allgemein (Damen Doppel), 5 Senioren Bundestitel Allgemein und 6 Versehrten Titel.

International: Kirchbichl verzeichnet 24 Entsendungen zu Nachwuchs-Europameisterschaften.

1962/63 wird ein Bundeswettbewerb für Damen-Mannschaften eingeführt und Kirchbichl ist von Beginn an dabei. Seither sind sie als einziges österreichisches Team ohne Unterbrechung in der 1. oder 2. Bundesliga vertreten.

1970: Helmut Weber verlässt den Verein und Margit und Siegi Vorauer übernehmen fortan.

1972: Die Raiffeisenkasse Wörgl kann als Sponsor gewonnen werden und unterstützt auch heute noch. Die Tischtennissektion übersiedelt mit dem Sportbetrieb in die größeren Turnhallen der Hauptschule. Erstmals gastiert die chinesische Nationalmannschaft, gespickt mit Weltmeistern, in Kirchbichl.

1974 Der bulgarische Damen-Mannschaftsmeister ist zu einem Vergleichskampf zu Gast.

1982: Ausrichtung eines österreichischen A Turniers der Allgemeinen Klasse mit zahlreichen Stars

1984: Durchführung des 2. TT Alpen cups (Damen A+B Nationalteams von Österreich, Italien, Schweiz)

1986: Die österreichischen Seniorenmeisterschaften finden in Kirchbichl (Tennishalle) statt.

1997: Ausrichtung des österreichischen Jugend Top-12-Turniers in Kirchbichl

2000: Das 50-jährige Vereinsjubiläum wird in der neu errichteten Volksschulturnhalle mit einem Superevent gefeiert und der Tischtennis-Betrieb übersiedelt in diese Räume.

2003: Obmannwechsel – Manfred Pfluger übernimmt das Amt

2004: Die Sektionen des Sportvereins Kirchbichl trennen sich, jede wird ein eigenständiger Verein.

2005: erneuter Obmannwechsel – Helmut Knoll führt den Verein TTC Raiba Kirchbichl

2007: Start des WoGoS Projekts (vom Bundesministerium unterstütztes Mädchen TT)

2012: In der neu erbauten Sporthalle der renovierten Mittelschule wird erstmals die Staatsmeisterschaft der Allgemeinen Klasse in Kirchbichl ausgerichtet, eine organisatorische Meisterleistung des Tischtennisvereins TTC Raiba Kirchbichl.

2015: Siegi Vorauer übernimmt wieder als Vereinsobmann, scheidet nach 30-jähriger Tätigkeit beim Tiroler Verband aus und wird Ehrenmitglied. Der ÖTTV würdigt seine Verdienste mit höchster Auszeichnung – dem goldenen Ehrenzeichen.

2016: Ausrichter der österreichischen Staatsmeisterschaft Mannschaft für Rollstuhlfahrer

2019: Teresa Oppelz erkämpft erstmals für Kirchbichl in der Allgemeinen Klasse den Staatsmeistertitel im Damendoppel (mit Partnerin Selina Leitner aus Sbg.) und setzt damit die Erfolge verdienter Kirchbichler Tischtennis SpielerInnen fort.

Einst waren es Annemarie Huber (Brandauer), Brigitte Bärnthaler (Fankhauser) und Margit Vorauer (Zauner), später Elisabeth Adler (Aniser), Ingrid Schroll (Frisch) und Roswitha Höck, gefolgt von Evelyn Haas, Barbara Pfandl und Ulli Mölg (Osl), Martina Hotter, Gabi Hartl und Barbara Mayr, dann Ines Maier, Christine Unterrainer (Vorauer), Eva und Katharina Obrist, Michi Rieder, Martina Fuchs (Pöhn) sowie Veronika Frisch, Melanie Hartmair, Lisa Thaler, Daniela Mitterer und Isabella Grindhammer die alle großen Anteil am Titelerfolg in Kirchbichl hatten. Dann kam die Zeit von Theresa Raich und Martina Kapfinger (Vorauer), die sowohl in Tirol als auch auf Bundesebene jahrelang Spitzenpositionen einnahmen.

Bei den Herren brachten Georg Stöckl und Manfred Pfluger zahlreiche Erfolge ein. Als Spieler, Trainer und Betreuer ist Manfred auch heute noch eine Stütze des Vereins.



Tischtennis begeistert Groß und Klein!



Großartiger Erfolg für Kirchbichler Tennissenatoren



Die Senioren des TC Kirchbichl haben in der heurigen Mannschaftsmeisterschaft der Kategorie Herren 65plus souverän den Gruppensieg errungen. Damit verbunden ist der Aufstieg der Mannschaft in die nächsthöhere und somit höchste Tiroler Spielklasse, nämlich die Landesliga A.

Schon nach den ersten Partien war klar, dass Kirchbichl zu den Favoriten der Gruppe zählen würde. Das Team, welches bereits seit einigen Jahren in ähnlicher Besetzung in diversen Seniorenklassen mitspielt, nahm die Bürde des Gruppenfavoriten locker auf und steuerte ungefährdet dem Aufstieg entgegen. In der letzten Runde kam es jedoch zum Showdown um den Meistertitel mit den bis dahin ebenfalls ungeschlagenen Alterskollegen aus Fügen. Auf der heimischen Anlage ließen unsere Tennissenatoren keinen Zweifel über den Sieger aufkommen und schickten die Gegner mit einem souveränen 4 : 2 zurück ins Zillertal. Damit sorgte das Team um Mannschafts-



Die souveränen Aufsteiger

führer Josef Blaickner für einen weiteren Mannschaftstitel in der äußerst erfolgreichen Meisterschaftsbilanz des TC Kirchbichl.

Zum Siegerteam, welches mit 7 Siegen

und 34 : 8 gewonnenen Partien den Aufstieg feierte, gehören: Franz Hager, Reinhold Ager, Otto Auer, Walter Weber, Josef Blaickner, Walter Karrer und Josef Mayrhofer

Traditioneller Saisonabschluss des TC-Kirchbichl



Wie jedes Jahr, wurde auch heuer die Tennissaison mit der Clubmeisterschaft – welche vom 04. bis 27. September stattfand – beendet. Um die diesjährigen Vereinsmeister in den sieben ausgespielten Bewerben zu ermitteln, benötigte es insgesamt 130 Partien. Wie in den Vorjahren sorgten hier die beiden sportlichen Leiter des Vereins, Daniel Salzburger und Herbert Hauser, für den gewohnt perfekten und reibungslosen Ablauf. Ein täglich ak-

tualisierter Liveticker auf der Clubhomepage informierte die Vereinsmitglieder über anstehende Partien und lockte so zahlreiche Zuschauer auf die Anlage, denen spannende Spiele auf hohem Niveau geboten wurden. Besonders erfreulich war, dass neben dem gewohnt starken jungen Landesliga Damenteam auch der männliche Nachwuchs aufzeigte. Flo Stangl, Fabio Spitzenstätter und Gabriel Mairhofer spielten sich mit großartigen

Leistungen sowohl im Einzel als auch in den Doppelbewerben ins Rampenlicht und überraschten mit einigen Erfolgen gegen arrivierte Spieler.

Leider sorgte ausgerechnet der Finaltag für einige Wermutstropfen. Einerseits traten vor dem Finalwochenende neue Corona-Bestimmungen in Kraft, die das Kantinenteam um Irmi Weber vor neue Herausforderungen stellten. Andererseits musste der Finaltag wite-



Die Clubmeister: Thomas Brandauer und Claudia Aufschnaiter

rungsbedingt von Samstag auf Sonntag verschoben werden, wodurch leider ein Finalteilnehmer berufsbedingt zu seinen Finalspielen nicht antreten konnte.

Diesen widrigen Umständen zum Trotz wurde den Zuschauern hochklassiges Tennis geboten. Speziell das Damenfinale war an Qualität und Spannung kaum zu überbieten. Hier setzte sich die Titelverteidigerin Claudia Aufschnaiter im Match-Tiebreak gegen Leoni Franzl durch. Beide Spielerinnen begeisterten das Publikum und durften sich über sehr verdienten Applaus freuen. Leoni Franzl konnte dafür im Damendoppel zusammen mit Lisa Salzburger als Siegerin vom Platz gehen. Den Damen-B-Bewerb konnte die topgesetzte

Marlies Aigner für sich entscheiden.

Im Mixed-Doppel musste die Jugend langjähriger Erfahrung den Vorrang geben – Daniela Hager und Andreas Ehrensberger holten sich den Meistertitel in dieser beliebten und teilnehmerstarken Turnierkategorie. Schließlich zeigte der Obmann des Vereins Harald Handlos, dass er auch mit Schläger und gelber Filzkugel umgehen kann und sicherte sich in einem sehenswerten Finale den Herren-B Titel.

Die traditionelle Meisterfeier fiel Corona-bedingt etwas „schaumgebremst“ aus, trotzdem hatten die SiegerInnen genügend Gelegenheit, sich gratulieren zu lassen und auf ihren Sieg anzustoßen.

Siegerliste:

Herren A

1. Thomas Brandauer
2. Christoph Wiechenthaler
3. Martin Skrivan
3. Jürgen Winkler

Damen A

1. Claudia Aufschnaiter
2. Leonie Franzl
3. Christina Aufschnaiter
3. Lisa Salzburger

Herren B

1. Harald Handlos
2. Herbert Hauser
3. Fabio Spitzenstätter
3. Sebastian Wenger

Damen B

1. Marlies Aigner
2. Katharina Ladstätter
3. Alexandra Schipflinger
3. Manuela Fink

Herren Doppel

1. Thomas Brandauer / Daniel Salzburger
2. Christoph Wiechenthaler / Werner Messner
3. Martin Skrivan / Andreas Ehrensberger /
3. Fabio Spitzenstätter / Felix De Cilia

Damen Doppel

1. Leoni Franzl / Lisa Salzburger
2. Valentina Kurtovic / Daniela Hager
3. Caroline Friedl-Schroll / Alexandra Schipflinger
3. Claudia Aufschnaiter / Christina Aufschnaiter

Mixed Doppel

1. Daniela Hager / Andreas Ehrensberger
2. Leoni Franzl / Christoph Wiechenthaler
3. Fiona Spitzenstätter / Thomas Brandauer
3. Christina Aufschnaiter / Werner Messner



Kleine Aufmun- terung für die Heimbewohner- Innen

Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes ist die derzeitige Situation wahrlich nicht einfach. Umso schöner ist die „Aktion“, die sich einige Kinder einfallen ließen.

Mit sehr viel Liebe und Engagement haben sie „Aufmunterungskarten“ für die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des Wohn- und Pflegeheimes Kirchbichl gebastelt. Ihr Anliegen war es, allen eine kleine Freude zu bereiten, sie vom Alltag abzulenken und sie zu ermutigen – trotz der schwierigen Zeit – nicht aufzugeben. Dies ist ihnen jedenfalls gelungen!

Viertklässler zu Besuch bei den „BROOKS“

Wie jedes Jahr luden die Sportschützen die Viertklässler der Volksschule Bruckhäusl zum Schießen ein. SchülerInnen wie Lehrpersonal waren gleichermaßen begeistert und durften sich im Anschluss über eine leckere Jause freuen. Die Förderung der Jugend ist den „BROOKS“ ein besonderes Anliegen – Konzentrationsfähigkeit, Nervenstärke und Teamfähigkeit des Nachwuchses werden gestärkt. Doch vor allem stehen Spaß und Zusammenhalt bei den Bruckhäusler Schützen im Vordergrund.





Besuch vom Waldrapp – eine kleine Sensation für NaturfreundInnen

von Vzbgm. Wilfried Ellinger
Obmann der SPÖ

Wer im Oktober und November in Kirchbichl Oberndorf unterwegs war, konnte interessante Tiere beobachten. Etwa gänsegroße schwarze Vögel mit einem langen dünnen Schnabel, deren nacktes Gesicht von einem keck anmutenden Federbüschel geschmückt ist, waren damit beschäftigt, sich für die Weiterreise in ihr Winterquartier in der Toskana zu stärken.

Der Waldrapp ist ein Zugvogel, der bis ins 17. Jhdt. auch in Mitteleuropa heimisch war und dort durch Überjagung verschwand. Heute zählt er zu den am stärksten bedrohten Vogelarten weltweit. Im Rahmen eines EU-Projektes (LIFE+ Biodiversity) mit Partnern aus Österreich, Italien und Deutschland soll er in Europa erneut angesiedelt und wieder ein heimischer Zugvogel werden, der unsere Natur bereichert. Das Projekt basiert auf den langjährigen Erfahrungen des Artenschutzprojektes „Waldrappteam“. Ein Schwerpunkt sind umfangreiche Maßnahmen gegen ihren illegalen Abschuss in Italien.

Seit dem Frühjahr 2013 hat sich der weltweite Bestand freilebender Waldrappe mit noch intaktem Zugverhalten auf ein einziges Individuum im Mittleren Osten reduziert. Faktisch ist der Waldrapp als Zugvogel somit ausgestorben. Das Projekt „Waldrappteam“ ist der erste wissenschaftlich fundierte Versuch, eine ausgerotete Zugvogelart wieder anzusiedeln, was für eine kleine Brutkolonie in Kuchl/Salzburg gelang.

Ab 2014 versuchte man, menschengeleitete Migrationen von den verschiedenen Brutgebieten in das gemeinsa-



Foto: Manfred Loner

me Wintergebiet in der südlichen Toskana (WWF Oasi Laguna di Orbetello) durchzuführen. Dabei wurden Jungvögel von ihren Brutgebieten mittels Leichtflugzeugen in die Wintergebiete in die Toskana geleitet, um ihnen so wieder ihr natürliches Zugvogelverhalten anzutrainieren.

Während der zehnjährigen Vorstudie waren rund 60% der Todesfälle (ca. 50 Tiere) auf Abschüsse in Italien zurückzuführen. Aus diesem Grund beinhaltet das Projekt umfangreiche Maßnahmen, um Abschüsse nachhaltig zu reduzieren. Unterstützung wurde sowohl von großen italienischen Jagdverbänden als auch von verschiedenen Artenschutzorganisationen zugesagt. Es ist davon auszugehen, dass es auch bei anderen bedrohten Zugvogelarten zu ähnlich hohen Verlusten durch Wilderei während der Herbstmigration kommt. Deshalb dienen wirkungsvolle Ge-

genmaßnahmen nicht nur der Wiederansiedlung des Waldrapps, sondern als ‚Europäischer Mehrwert‘ auch dem Schutz anderer, in zunehmender Zahl bedrohter Zugvogelarten in Europa.

Die Brutsaison in Kuchl wurde mit 27 flüggen Jungvögeln in 9 Nestern erfolgreich abgeschlossen. Wie schon in den Jahren zuvor haben die Waldrappe ihre Brutgebiete im August verlassen und sich in Salzburg gesammelt. Es wurde in den letzten Jahren die Erfahrung gemacht, dass für die Waldrappe die direkte Flugroute von Salzburg Richtung Süden ungünstig zu sein scheint. Die Vögel fliegen ins obere Salzachtal und versuchen dann entweder auf direktem Südkurs weiter nach Kärnten oder über den Gerlospass ins Zillertal und dann nach Südtirol zu fliegen. Auf diesem Zugkorridor kommt es häufig zu Anflügen, die dann wieder abgebrochen



werden. Dadurch verzögert sich die Migration und die Tiere laufen Gefahr infolge eines Wintereinbruchs festzusitzen. Man geht davon aus, dass die Vögel diese Routen insbesondere deshalb nach wie vor befliegen, weil wir die Gründerindividuen im Rahmen der menschengeführten Migrationen entlang dieses Zugkorridors geführt haben.

Gleichzeitig wählen immer mehr Waldraupe sowohl im Herbst als auch im Frühjahr einen zweiten Zugkorridor. Dieser führt ins Inntal und dann entweder über das Zillertal und das Pfitscher Joch oder den Brennerpass nach Südtirol. Diese westlichere Route scheint für die Vögel wesentlich effizienter zu sein und werden dort kaum abgebrochene Anflüge beobachtet.

Das Projekt „Waldrappe“ hat sich deshalb entschlossen, diesen westlicheren Korridor zu fördern, indem insbesondere zugunerfahrene Jungvögel samt Leitvögel von Salzburg in das Unterinntal transferiert werden. In kleineren Gruppen wurde das schon in früheren Jahren gemacht und hat man damit gute Erfahrungen gesammelt. Heuer wurde diese Vorgangsweise in größerem Umfang praktiziert und so insgesamt 31 Vögel ins Tiroler Unterland transferiert. Zwei subadulte Waldraupe hielten sich bereits im Inntal auf. Damit hatten wir von Mitte Oktober bis Ende November 33 Waldraupe in Kirchbichl zu Besuch, was für Freude bei allen NaturfreundInnen sorgte, denn man hat nicht alle Tage Gelegenheit ein derartig wichtiges Naturschutzprojekt hautnah zu erleben.



Foto: Manfred Loner

So bleibt uns nur noch zu hoffen, dass die Vögel gut im Winterquartier angekommen sind und nächstes Jahr wohlbehalten zurückkehren.

Kirchbichler bei Tiroler Schnapsprämierung wieder eine Klasse für sich

Strenge Auflagen und sensationelle Ergebnisse: Die 26. Tiroler Schnapsprämierung setzte ein kräftiges Zeichen der Kontinuität.

Das Interesse an der Tiroler Schnapsprämierung ist auch in Zeiten wie diesen ungebrochen. Dies beweist die Teilnahme von 109 Betrieben mit insgesamt 558 Proben.

Die Abwicklung der diesjährigen Prämierung stellte die Organisatoren allerdings vor einige Herausforderungen. Strenge Auflagen galt es vor allem bei der Abwicklung der Verkostung einzuhalten. Um diese sicher und in gewohnter Qualität durchführen zu können, musste sich die internationale Jury, bestehend aus 32 Verkostern, einem Corona-Test unterziehen. Bewertet wurden die Produkte im Rahmen



Die strahlenden Sieger: Maria Pfandl und Josef Unterrainer

einer Blindverkostung, wobei die eingereichten Edelbrände und Liköre auf ihre sensorische und optische Qualität überprüft wurden. Besonderes Augen-

merk legte man dabei auf Fruchtigkeit und Geschmack der Destillate. Letztlich wurden 90 Betriebe für 405 Produkte prämiert.



Als strahlende Landessiegerin mit ihren Likören ging – bereits zum fünften Mal – Maria Pfandl aus Kirchbichl hervor. Neben dem Landessieg durfte sich Maria auch über die Auszeichnung als Betriebsiegerin freuen. Mit Josef

Unterrainer erhielt ein weiterer Kirchbichler wieder zahlreiche Auszeichnungen. Alle sechs seiner eingereichten Produkte wurden prämiert und auch er wurde zum Betriebsieger gekürt. Um dies zu erreichen, müssen

drei eingereichte Produkte mit mindestens 17 von 20 Punkten bewertet werden. Diese Auszeichnung spiegelt sohin die Konstanz und das hohe Niveau der Qualität von Marias und Josefs Produkten wider.

Bunter Herbst im Jugendtreff „JUKI“



Der Schulbeginn wurde im JUKI gefeiert. So verbrachte man im Rahmen einer Schulstartparty den Nachmittag

beim Tischtennis- und Fußballspielen, Fahrradfahren und Skateboarden im Freien. Alle Tische und Stühle wurden ebenfalls nach draußen gebracht, um dort gemeinsam, bei schönstem Wetter, das Essen zu genießen.

Zu Halloween waren der Kreativität im Jugendtreff keine Grenzen gesetzt. Es wurden schaurige Masken gebastelt und das tolle daran – es war Verkleidung und Coronaschutz in einem. Anschließend stand ein Gruselfilm zum Fürchten auf dem Programm, wo natürlich Popcorn nicht fehlen durfte. Mit einer leckeren Pizza für jeden, fand der Tag einen schönen Abschluss.

Die Arbeiten für die Palettenlounge haben ebenfalls bereits begonnen, es wurde schon fleißig geschliffen! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Lagerhaus Langkampfen für die Paletten-Spende. Leider konnte dieses Projekt noch nicht abgeschlossen werden, da der Jugendtreff durch



Mund-Nasen-Schutzmasken einmal anders

den erneuten Lockdown ebenfalls vorübergehend wieder schließen musste.

Nichtsdestotrotz bleibt das Team vom JUKI weiterhin Dienstag- und Donnerstagnachmittag mit den Jugendlichen in Kontakt, sei es telefonisch, per Whatsapp, Videochat oder beim Online-Spielen.



Die Palettenlounge ist in Arbeit!

Alle Infos zum virtuellen Jugendtreff bekommt ihr über die Whatsapp-Broadcast-Gruppe. Wer noch nicht dabei ist, einfach die Nummer vom Jugendtreff 0664 88745 105 einspeichern und eine Nachricht mit eurem Namen schicken, dann könnt ihr in die Gruppe aufgenommen und über alle Projekte und Vorhaben informiert werden!

KIMO – Kirchbichler Mobil

ACHTUNG: Kein Fahrbetrieb vom 24. Dezember 2020 bis einschließlich 06. Jänner 2021!



Gemeindebücherei Kirchbichl

Fast ein Jahr ist seit der Wiedereröffnung der Bücherei am neuen Standort im Wohn- und Pflegeheim vergangen. Zahlreiche Leserinnen und Leser jeden Alters haben die neue Räumlichkeit schon besucht und erfreuen sich an dem erneuerten und erweiterten Mediensortiment. Auch die „Wunschliste“, in der Bücher oder Spiele von Interesse eingetragen werden können, wird fleißig befüllt.

Die Maßnahmen zur Covid-19 Bekämpfung haben auch Bibliotheken betroffen, unsere in größerem Ausmaß aufgrund des sensiblen Standorts im Wohn- und Pflegeheim. Natürlich werden die Schließzeiten auf die Jahreskarten gutgeschrieben und diese entsprechend verlängert.

Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten, Preisen und Sortiment gibt es auf der Homepage der Gemeinde Kirchbichl, auf Facebook unter Gemeindebücherei Kirchbichl oder bei der Büchereileiterin GR Christine Lintner (Tel. 0664/73946376)



AMTLICHE MITTEILUNGEN / INFOS

Dachlawinen und Eiszapfen können es in sich haben

Schwere Verletzungen an Kopf- oder Schultern sind keine Seltenheit. Auch Autos können massiv beschädigt werden. Doch wer kommt für diese Schäden auf?

Eigentümer sind verantwortlich

Laut Straßenverkehrsordnung sind Hauseigentümer oder die Eigentümergemeinschaft dazu verpflichtet, Schneeweichten und Eisbildungen von Dächern, die an der Straße gelegen sind, zu entfernen. Kommt der Eigentümer dieser Verpflichtung nicht nach, haftet er.

Welche Pflichten zur Sicherung der Straßen eingehalten werden müssen

Um niemanden zu gefährden, müssen gefährliche Straßenstellen, die im Privatbesitz sind, abgesperrt oder als solche gekennzeichnet werden. Die sogenannte Sicherungspflicht richtet sich nach den Gegebenheiten, wie Witterung oder Bauart des Gebäudes (insbesondere des Dachs). So genügt es in einzelnen Fällen eine Warnstange aufzustellen. Doch meistens reichen Hinweiszeichen, die auf die Gefahr einer

Dachlawine aufmerksam machen, nicht. Auch auf Schneerechen am Dach zu vertrauen, kann zu wenig sein. So können Warnstangen mit entsprechenden Hinweisschildern zwar kurzfristig vor den Gefahren warnen, sind aber keine Dauerlösung. Besteht die Gefahr einer Dachlawine, muss der Schnee so bald wie möglich entfernt werden. Speziell bei Tauwetter sollte man die Situation laufend kontrollieren und Gefahrenquellen rasch beseitigen. Wer sich nicht darum kümmert, den Gehsteig freizuschaukeln oder für Fußgänger gefährliche Eiszapfen zu entfernen oder davor zu warnen, haftet bei einem Unfall in vollem Umfang.

Haftung auf Dritte übertragen

Die Verpflichtung zur Schneeräumung kann auch auf Dritte übertragen werden. Das bedeutet, man kann einen geeigneten Experten oder eine Fachfirma mit der Schneeräumung beauftragen. Bei entsprechender Vertragsgestaltung geht auch die Haftung auf diese Firma über. Allerdings kann es unter Umständen trotzdem zu einer Haftung des Eigentümers kommen. Nämlich dann, wenn dem Eigentümer bei der Auswahl des Dritten ein Verschulden trifft (etwa, wenn



eine ungeeignete oder unzuverlässige Person/Firma damit beauftragt wurde) oder ihm bekannt gewordene Misstände nicht abstellt.

Auch Autofahrer haben Pflichten

Fußgänger trifft keine Schuld, wenn diese von einer Dachlawine getroffen werden. Dennoch sollten sie erste An-

zeichen oder Warnsignale, wie Tropfen oder Schneerieseln vom Dach, ernst nehmen und ausweichen. Allerdings muss ein Fußgänger aus rechtlicher Sicht nicht auf die Fahrbahn ausweichen, das ist ihm nicht zumutbar.

Anders die Situation bei Autofahrern. Sie kann eine Mitschuld treffen. Er-

kennt der Autofahrer überhängende Schneedächer bereits von der Straße aus oder sieht er, dass Warnstangen angebracht sind, muss er mit einer Dachlawine rechnen. Ignoriert er das und parkt trotzdem dort, trifft ihn ein Mitverschulden, wenn sein Auto beschädigt wird. Dadurch mindert sich auch sein Schadenersatzanspruch.

Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen – Entfernung überhängender Schneeweichten und Eisbildung von den Dächern

Aufgrund des bevorstehenden Winters erlaubt sich die Gemeinde Kirchbichl auf die gesetzliche Anrainerverpflichtung gem. § 93 der Straßenverkehrsordnung hinzuweisen. Diese Verpflichtung umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen sowie des Weiteren die Entfernung überhängender Schneeweichten und Eisbildung von den Dächern und lautet wörtlich:

§ 93 Abs. 1 StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, **haben dafür zu sorgen**, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht



Foto: Bichler E.

vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

§ 93 Abs. 1a StVO:

In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

§ 93 Abs. 2 StVO:

Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß

Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Seitens der Gemeinde Kirchbichl wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Bauhof und die sonstigen mit solchen Tätigkeiten Betrauten auch die oben genannten Flächen - soweit möglich - mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ord-



nungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Was das Abgehen von Dachlawinen angeht, erfüllt ein Hauseigentümer seine Obsorgepflicht, wenn er einen Spenglermeister damit beauftragt, das Dach vom Schnee zu räumen und Warnstangen aufzustellen. Lediglich in Ausnahmefällen genügt das Aufstellen von Warnstangen alleine oder die Anbringung von Schneerechen.

Um darüber hinaus einen reibungslosen Ablauf der Schneeräumungsarbeiten gewährleisten zu können, wird ausdrücklich auf das Halte- und Parkverbot gem. § 24 Abs. 3 lit. d und e StVO hingewiesen, wonach das Halten und Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens 2 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben bzw. auf der linken Seite von Einbahnstraßen, wenn nicht mindestens 1 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleibt. Die Gemeinde

Kirchbichl ersucht höflich um diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, dass – wie in den vergangenen Jahren – auch im heurigen Winter durch gemeinsames Zusammenwirken wieder ein bequemes und gefahrloses Begehen der Gehsteige und Gehwege im Gemeindegebiet möglich ist.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass Bäume und Sträucher, welche in Gehsteige und Verkehrsflächen ragen und somit die Schneeräumung behindern, zurückzuschneiden sind.

Verwendung pyrotechnischer Gegenstände zum Jahreswechsel

Die Landespolizeidirektion Tirol weist darauf hin, dass die Verwendung pyrotechnischer Artikel umfangreiche Gefahren und zudem Belästigungen Dritter mit sich bringt. Vor allem ruhebedürftige Mitbürger und Tiere werden durch das Verwenden solcher Artikel beeinträchtigt.

Der Gesetzgeber hat daher im Pyrotechnikgesetz (PyroTG 2010) umfangreiche Beschränkungen hinsichtlich **Besitz, Überlassung und Verwendung** von pyrotechnischen Gegenständen erlassen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten ist, sofern vom Bürgermeister mittels Verordnung nicht bestimmte Teile von diesem Verbot ausgenommen sind. Unter dieses Verbot fallen bereits einfache frei erwerbliche Knallkörper. Insbesondere verboten ist auch eine Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in der Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten.

Ebenfalls verboten ist das gemeinsame Zünden von Feuerwerksartikeln der Klassen F1 und F2. Seit 04.07.2013 besteht überdies ein Verbot der Überlassung und des Inverkehrbringens von Knallkörpern mit Blitzknallsätzen der Kategorie F2 (Piraten mit der Bezeichnung „BKS“, „flash powder“).

Darüber hinaus bestehen hinsichtlich des Besitzes, der Verwendung und der Überlassung von pyrotechnischen Gegenständen und Sätzen die Altersbeschränkungen gemäß § 15 PyroTG 2010.

Einteilung	Artikel/Gegenstand	Altersstufe für Besitz und Verwendung
Kategorie F1	Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, Verwendung innerhalb von Wohngebäuden möglich (z.B. Feuerwerksscherzartikel)	Ab 12 Jahre
Kategorie F2	Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen. Verwendung im Freien vorgesehen. Frei erwerbbar (Altersbeschränkung) Knallkörper, Raketen	Ab 16 Jahre
Kategorie F3	Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen	Ab 18 Jahre und Bewilligung
Kategorie F4	Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen	Ab 18 Jahre und Bewilligung

Die missbräuchliche Verwendung ist gem. § 40 Abs 1 Z 3 PyroTG 2010 mit einer Geldstrafe bis zu € 3.600,- oder mit Freiheitsstrafe bis zu drei Wochen zu bestrafen.



„Entlastungsbetreuung“ für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige sind der wichtigste Partner in der mobilen Pflege, denn sie sind es, die den Großteil des Tages und oft auch in der Nacht Pflege und Betreuung leisten. Um die persönliche Lebensqualität der pflegenden Angehörigen zu erhalten bzw. steigern zu können, braucht es meist eine externe Hilfeleistung. Das Leader-Projekt mit stundenweiser Betreuung zu Hause soll dazu beitragen.

In Kooperation mit dem Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne und dem Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchbichl – Bad Häring – Langkampfen kann das bestehende Leader-Projekt bis Ende 2020 fortgeführt werden. Die Finanzierung wurde neu aufgerollt, zu unserer Freude können wir dieses Angebot nun wesentlich günstiger an die pflegenden Angehörigen zur Entlastung im Alltag weitergeben.

Die Betreuungsstunden sind buchbar ab **4 bis zu 10 Stunden**, maximal bis zu 2-3 Betreuungseinheiten pro Monat. Die möglichen Betreuungszeiten können von Montag bis Samstag (nur an Werktagen) zwischen 7.00 und 20.00 Uhr mindestens zwei Wochen im Vorhinein vereinbart werden.

Je nach Verfügbarkeit werden ausgebildete Heimhilfen für die Betreuungen eingesetzt, somit können die Angehörigen ihren Freizeitaktivitäten oder Terminen nachgehen und ihr Pflegling ist trotzdem im gewohnten Umfeld gut versorgt. Pflegeleistungen oder medizinische Tätigkeiten sind jedoch nicht vorgesehen, bei Bedarf kann aber eine qualifizierte Pflegekraft vom Sozialsprengel hinzugezogen werden.

Ein Aufnahmegespräch durch einen/ eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/ in, bei dem alle

wichtigen Daten und Angewohnheiten des Klienten erhoben werden erfolgt ca. 1 Woche vor der geplanten Betreuung.

Die Kosten pro Betreuungsstunde belaufen sich seit November 2019 auf **€ 6,00 pro Stunde**, den Rest zur

Kostendeckung übernehmen der Leaderverein und die beteiligten Sozialsprengel.

Anfragen zum Angebot und weitere Informationen erhalten Sie gerne in den Sprengelbüros



„ENTLASTUNGSBETREUUNG“ für pflegende Angehörige

Anfragen zum Angebot und weitere Informationen erhalten Sie gerne in unseren Sprengelbüros:

Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne
Telefon 05373-42797

Sozial- und Gesundheitssprengel
Kirchbichl- Bad Häring-Langkampfen
Telefon 05332-88483

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.





Ausbildung mit Zukunftsgarantie!



Neuer Wind an der GuKPS Kufstein und St. Johann i.T. Der Start der familienfreundlichen Pflegeassistenten Ausbildung soll den Gesundheitsbereich in den Bezirken Kufstein und St. Johann i.T. bereichern.

Pflegeassistenten Ausbildung #familienfreundlich

Die neue Ausbildungsvariante am Standort Kufstein soll vor allem die Vereinbarkeit mit einer Familie erhöhen. „Unsere familienfreundliche Pflegeassistentenausbildung verteilt die Theoriestunden auf die Vormittage von Montag bis Freitag.“, so Mag. Claudia Schweiger, Direktorin der GuKPS. Für die Absolvierung der insgesamt 680 Praktikumsstunden stehen 25 Wochen zur Verfügung. Aufnahme-

voraussetzung sind das vollendete 17. Lebensjahr, abgeschlossene Schulpflicht oder Lehre, Vertrauenswürdigkeit, gesundheitliche Eignung und ausreichende Kenntnis der deutschen Sprache.

Heimhilfeausbildung am Standort St. Johann

Grundvoraussetzung für das weitere Gelingen einer flächendeckenden und qualitativ hochwertigen Pflege und Betreuung ist vor allem das gut ausgebildete Personal. Daher ist es wichtig, das Ausbildungsangebot weiter zu verstärken und auszubauen.

„Mit der Ausbildung zur Heimhilfe setzen wir einen weiteren Schritt, um der immer größer werdenden Nach-

frage nach Pflegefachkräften nachzukommen.“, betont Schweiger.

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule bietet an den Standorten Kufstein und in St. Johann in Tirol verschiedene zertifizierte Ausbildungsmodelle an. Diverse finanzielle Unterstützungsangebote, im Rahmen einer lehrgangsabhängigen Dauer von ein bis drei Jahren, ermöglichen auch Quereinsteigern eine qualifizierte Ausbildung im Gesundheitswesen.

Informieren Sie sich über die aktuellen Termine: www.gukps.at oder bewerben Sie sich gleich für Ihre Ausbildung mit Zukunft!

TOURISMUS

**Kitzbüheler
Alpen**

**Hopfgarten - Itter - Kelchsau - Wörgl
Kirchbichl - Angerberg - Mariastein - Angath**

Einfach bärig!

Regionslösung für die Registrierungspflicht

Der TVB Ferienregion Hohe Salve und weitere Top-Destinationen in Tirol und im Salzburger Land sind vorgeprescht, um ihren Gästen in der Wintersaison so viel Sicherheit und Service wie möglich zu gewähren – und das einheitlich. Schon seit Wochen dreht sich in der Ferienregion Hohe Salve und in den österreichischen Skigebieten alles um die bevorstehende Wintersaison. Nun haben elf Ferienregionen in Tirol und Salzburg eine „Task Force“ gebildet.

Alle starten mit einem „Digitalen Corona Gästebuch“: So heißt das Tool, mit

dem Gäste sich in allen Restaurants, Skiverleihen, usw. in Sekundenschnelle registrieren können. Dieses spart bei der Verfolgung potentieller Infektionsketten zugleich wertvolle Zeit. Die Firma „MTMS“ wurde mit dieser Umsetzung beauftragt.

Das Tool überzeugt durch einfache Anwendung und arbeitet dabei zu 100 Prozent datenschutzkonform. Egal ob in der Berggaststätte, im Sportgeschäft, in der Skischule oder im Supermarkt: Urlauber scannen am Eingang den QR-Code, bekommen dann eine Nachricht

auf ihr Handy, welche sie durch Antippen bestätigen. Somit ist jede Person mit Mobilfunknummer, „Nickname“ und Uhrzeit registriert.

Durch die Zusammenarbeit mit mehreren Regionen wird gewährleistet, dass in allen benachbarten Regionen das gleiche System benutzt wird, was einen Vorteil für Gäste und auch Einheimische bringt.

Der Tourismusverband Ferienregion Hohe Salve stellt seinen Betrieben dieses Service vorerst kostenlos für ein Jahr zur Verfügung.



ACHTUNG:

Die nachfolgenden Veranstaltungen finden Corona-bedingt unter Vorbehalt statt!

JÄNNER



- 08. JHV FF Kirchbichl (GH Strandbad, 20.00 Uhr)
- 09. JHV Bundesmusikkapelle Kirchbichl („Haus der Musik“, 19.00 Uhr)
- 29. JHV Trachtenverein Kirchbichl (GH Schroll, 19.30 Uhr)
- 30. JHV Pensionistenverband (GH Strandbad, 14.00 Uhr)
- 30. 100. JHV FF Kastengstatt (E3 Wirtschaftspark, 19.00 Uhr)

FEBRUAR



- 19. JHV FF Bruckhäusl (Feuerwehrhaus, 20.00 Uhr)

MÄRZ



- 12. u. 13. Frühjahrskonzert der BMK Bruckhäusl (Turnsaal VS Kirchbichl, 20.00 Uhr)
- 14. JHV Stock-Club Bruckhäusl (Vereinsheim, 10.00 Uhr)
- 15. Pensionistenverband Gebietsladinern (Vereinslokal, 12.30 Uhr)
- 20. Aktion „Sauberes Kirchbichl“
- 24.-31. Ostereierschießen SG Bruckhäusl (24. ab 18.00, 27. ab 13.00, 29., 30. und 31. ab 18.00 Uhr)
- 28. Palmsonntag mit Prozession (Pfarre Bruckhäusl, 08.45 Uhr)

APRIL



- 05. Bezirks-Pensionistenball (Kurzentrums Bad Häring, 14.00 Uhr)
- 10. Finalturnier der Tiroler Jugendhandballmeisterschaft U8 + U10 (Mittelschule Kirchbichl, 09.00 Uhr)
- 10. Frühjahrskonzert der BMK Kirchbichl (Volksschule Kirchbichl, 20.00 Uhr)
- 16. JHV Obst- u. Gartenbauverein (GH Strandbad, 20.00 Uhr)
- 17. Landjugendball (GH Strandbad)
- 24. Erstkommunion I in Bruckhäusl (Kinder 2020, 08.30 Uhr, Einzug vom Feuerwehrhaus)
- 24. JHV SG Bruckhäusl mit Neuwahlen (19.00 Uhr)
- 25. Erstkommunion II in Bruckhäusl (Kinder 2021, 08.30 Uhr, Einzug vom Feuerwehrhaus)
- 25. Mineralienausstellung mit Sonderschau (GH Strandbad, 09.00-16.00 Uhr)
- 30. Maibaumfest FF Bruckhäusl (Feuerwehrhaus, 12.00 Uhr)
- 30. Maibaumaufstellen (ca. 13.00 Uhr) und Maifest (20.00 Uhr) der FF Kirchbichl (Gerätehaus)

MAI



- 01. Frühschoppen der FF Kirchbichl (Gerätehaus, 10.00 Uhr)
- 01. Maikundgebung (GH Strandbad, 14.30 Uhr)
- 02. Florianifeier FF Bruckhäusl (Feuerwehrhaus, 08.15 Uhr)
- 08. Muttertagskränzchen Pensionistenverband (GH Strandbad, 14.00 Uhr)
- 09. Muttertags-Brunch mit Musik (GH Schroll, 11.00 bis 14.00 Uhr)
- 12. „Grattenfest“ (GH Grattenbrücke, 18.00 Uhr)
- 14. Rock im Feuerwehrhaus (Feuerwehrhaus 20.00 Uhr)
- 15. u. 16. Feuerwehrfest der FF Bruckhäusl (Feuerwehrhaus 20.00 Uhr)
- 29. Erstkommunion in Kirchbichl (08.15 Uhr feierlicher Einzug von der Volksschule zur Kirche der Gruppe A; 10.00 Uhr feierlicher Einzug von der Volksschule zur Kirche der Gruppe B)
- 29. Firmung in Bruckhäusl (10.00 Uhr)

JUNI



- 02. „Grattenfest“ (GH Grattenbrücke, 18.00 Uhr)
- 03. Fronleichnam in Bruckhäusl (08.45 Uhr) mit anschließender Prozession
- 03. Fronleichnam in Kirchbichl (09.30 Uhr Festgottesdienst mit anschließender Prozession)
- 03. Dorffest u. Preisverteilung Dorfmeisterschaft Bruckhäusl (Stocksporthalle, ab 11.00 Uhr)
- 05. 35. Triathlon Kirchbichl
- 05. Firmung in Kirchbichl (17.00 Uhr feierlicher Einzug von der Volksschule zur Kirche)
- 13. Herz-Jesu-Fest in Bruckhäusl (08.45 Uhr)
- 13. Vatertags-Brunch mit Musik (GH Schroll, 11.00 bis 14.00 Uhr)
- 13. Abschlussshow Love to Dance (Mittelschule Kirchbichl, 11.00 Uhr)
- 27. Kirchenpatrozinium in Bruckhäusl (08.45 Uhr)

VERANSTALTUNGSKALENDER 2021



JULI



- 09. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.00 Uhr)
- 16. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.00 Uhr)
- 17. Landjugendfest
- 23. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.00 Uhr)
- 23. **Bezirksfeuerwehrrassbewerb mit anschließendem Jubiläumsfest der FF Kastengstatt**
(E3 Wirtschaftspark, 16.00 Uhr)
- 24. **Bezirksfeuerwehrrassbewerb** (E3 Wirtschaftspark, 07.00 Uhr)
- 30. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.00 Uhr)
- 31. u. 01.08. **Bezirksmusikfest** (Autohaus Brunner)

AUGUST



- 06. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.00 Uhr)
- 13. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.00 Uhr)
- 13. „Grattenfest“ (GH Grattenbrücke, 18.00 Uhr)
- 15. **Maria Himmelfahrt in Bruckhäusl** (08.45 Uhr)
- 15. **Kirchenpatrozinium Kirchbichl** (Festgottesdienst: 10.15 Uhr)
- 15. **Grillfeier Obst- u. Gartenbauverein** (Parkgarage, 10.00 Uhr)
- 20. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.00 Uhr)

SEPTEMBER



- 19. **Jubelsonntag in Kirchbichl** (Versammlung vor der Kirche 10.00 Uhr)
- 26. **Erntedankfeier in Bruckhäusl** (Treffpunkt Achenkreuz, 09.15 Uhr) **mit anschließendem Fest im Pfarrhof**

OKTOBER



- 02. u. 03. **Plattenwurf-Meisterschaften – Gasthaus Grattenbrücke** (02. ab 13.00 Uhr, 03. ab 09.30 Uhr)
- 03. **Erntedank- und Pfarrfest Kirchbichl** (feierlicher Einzug von der Volksschule zum Festgottesdienst 10.15 Uhr, anschließend Pfarrfest)
- 10. **Einhagafestl** (10.00 – 16.00 Uhr)
- 17. **Jubelsonntag in Bruckhäusl** (Festgottesdienst, 09.30 Uhr)
- 23. **Herbstkonzert der BMK Bruckhäusl** (Pfarrkirche Bruckhäusl, 19.00 Uhr)

NOVEMBER



- 01. **Allerheiligen in Kirchbichl** (Gottesdienst 10.15 Uhr, Gräbersegnung 14.00 Uhr)
- 02. **Allerseelen in Kirchbichl** (Gräbersegnung 18.30 Uhr, Requiem 19.00 Uhr)
- 07. **Seelenonntag in Bruckhäusl** (08.45 Uhr)
- 10. **Laternenumzug im Waldkindergarten** (Waldkindergarten, 17.00Uhr)
- 11. **Martinsfeier mit Umzug in Bruckhäusl** (16.45 Uhr)
- 11. **Kirchbichler Martini** (Dorfplatz, 17.00 Uhr)
- 14. **Kriegsopfergedenkfeier in Bruckhäusl** (08.45 Uhr)
- 14. **Heldenehrung in Kirchbichl** (Versammlung vor der Raika 09.45 Uhr, Festgottesdienst 10.15 Uhr mit anschl. Prozession zum Kriegerdenkmal)
- 19. **Cäcilienfeier in Bruckhäusl** (19.00 Uhr) **mit anschl. Konzert der Bläserklasse und JUMU** (Turnsaal VS Bruckhäusl 20.00 Uhr)
- 20. **Vereinsmeisterschaft ESV Kirchbichl** (Stockhalle, 13.00 Uhr)
- 26. **JHV Bundesmusikkapelle Bruckhäusl** (Probelokal, 20.00 Uhr)
- 28. **Adventmarkt in Bruckhäusl**
- 28. **Weihnachtsmarkt der FF Kirchbichl** (Gerätehaus, ab 13.00 Uhr)
- 29. **Weihnachtsshow Love to Dance** (Mittelschule Kirchbichl 11.00 Uhr)



DEZEMBER



- 04. SVK Perchtentreffen (Sportplatz Kirchbichl, 15.00 Uhr)
- 10.-12. SVK Hallencup (Mittelschule Kirchbichl)
- 11. Weihnachtsfeier Pensionistenverband (GH Strandbad, 14.00 Uhr)
- 12. Kirchbichler Vorweihnacht (Kirche, Dorfplatz u. Parkhaus, 14.00 Uhr)
- 19. Weihnachtskonzert (Pfarrkirche, 19.00 Uhr)
- 19. u. 24. Weihnachtsausstellung Modellbahnclub Bruckhäusl (19. von 09.00 bis 17.00 Uhr und 24. von 09.00 bis 12.00 Uhr)
- 24. Friedenslicht Feuerwehrhaus Kirchbichl (ab 07.00 Uhr)
- 30. Kirchbichler Jahresausklang (Parkhaus, 19.00 Uhr)

Statistische Daten bis 11.12.2020

Hochzeitsjubiläen:



25-Jahre – „Silberne Hochzeit“:

Anna und Walter Hartl	07.10.95
Christine und Joseph Spitzenstätter	07.10.95
Sonja-Theresia und Peter Paul Feher	21.10.95
Mag. Claudia Waltraud Mader-Pöll und Mag. Friedrich Pöll	07.12.95
Renate Maria und Hannes Schrattenthaler	09.12.95
Annemarie und Mag. Christian Rauscher	27.12.95

50-Jahre – „Goldene Hochzeit“:

Anna Maria und Helmuth Michael Ellinger	24.10.70
Annemarie und Alois Niederleimbacher	24.10.70
Elfriede und Ferdinand Hartl	14.11.70

50-Jahre – „Goldene Hochzeit“:

Walburga und Georg Rendl	14.11.70
Hildegard und Georg Fankhauser	21.11.70
Notburga und Friedrich Pfandl	28.11.70

60-Jahre – „Diamantene Hochzeit“:

Herta und Johann Schrattenthaler	29.10.60
Margaretha Viktoria und Otto Gaisbacher	26.11.60

65-Jahre – „Eiserne Hochzeit“:

Juliana und Erich Wackerle	15.10.55
Anna und Anton Stöckl	17.10.55
Anna und Johann Lettenbichler	19.11.55

Altersjubilare: 01.10. – 31.12.2020



70 Jahre

Johann Höger
Franz Astl
Josefa Papp
Rosa Dollinger
Anna Maria Ellinger
Josef Landmann
Johann Jandl
Alida Koidl
Christian Mader
Helmut Weißbacher
Waltraud Werlberger
Renate Thaler

75 Jahre

Sebastian Pöck
Maximilian Josef
Exenberger
Anna Haun
Albert Graßl
Therese Priewasser
Elisabeth Deutsch
Katharina Schön
Anica Manzl
Angelika Carmen Wandinger
Mathilde Friedrich
Hildegard Barbara Casazza

80 Jahre

Aloisia Maria
Sandbichler
Erich Wieser
Georg Fankhauser
Aloisia Hechenberger
Wilhelm Josef Ager
Klothilde Pichler
Christa Schipflinger
Johanna Theresia Gratt
Dieter Martinz
Helga Herta Monika
Gründhammer

80 Jahre

Peter Valeruz

85 Jahre

Egidius Ellmerer
Juliana Wackerle
Erika Jenko
Irmengard Fritz

90 Jahre

Juliana Embacher
Anna Trixl
Johanna Ellinger

Wir trauern um unsere Verstorbenen:



Pichler Anna	am 24.09.2020 im 92. Lebensjahr
Wechselberger Romana	am 29.09.2020 im 84. Lebensjahr
Brunner Josef	am 30.09.2020 im 68. Lebensjahr
Adelsberger Anna	am 24.10.2020 im 90. Lebensjahr
Rabl Marianne	am 25.10.2020 im 90. Lebensjahr
Parolini Otto	am 25.10.2020 im 91. Lebensjahr
Bichler Franz	am 29.10.2020 im 95. Lebensjahr
Spitzenstätter Maria	am 31.10.2020 im 82. Lebensjahr
Thaler Rudolf	am 31.10.2020 im 65. Lebensjahr

Demerdzhiev Kiril	
Todorov	am 07.11.2020 im 52. Lebensjahr
Schöpf Ernst	am 09.11.2020 im 89. Lebensjahr
Schmiderer	
Annemarie	am 09.11.2020 im 62. Lebensjahr
Greiderer Hildegard	am 09.11.2020 im 96. Lebensjahr
Erharter Anton	am 19.11.2020 im 82. Lebensjahr
Schaller Jolanda	am 01.12.2020 im 90. Lebensjahr
Hauser Erich	am 03.12.2020 im 80. Lebensjahr

Der Gemeinderat von Kirchbichl entbietet der Bevölkerung und allen Gästen unserer Gemeinde anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes besinnliche und schöne Feiertage sowie zum Jahreswechsel und für das neue Jahr 2021 alles Gute!



Bgm. Rieder Herbert



GV Friedl Roland



Vzbgm. Seil Franz



Vzbgm. Ellinger Wilfried



GV Stöfan Josef



Hechl Martin



Dr. Schreder Josef



Saringer Peter



Ing. Schütz Stefan



Christian Klimek



Spitzer Dominik



Lintner Christine



Lanner Johannes



Mag. Hörmann Franz



Emanuel Rieder, Msc, MBA



Lanzinger Hannes



Priewasser Sandra